

# Alle Jahre wieder ... X-Mas Special

# Drei Meisen aus'm Worgenland



Der CONCERTO-Weihnachtsüberblick 2019

Zum Glück gibt's im Supermarkt schon seit August Lebkuchen. Wie käme man sonst auch nur halbwegs in die Stimmung, neue Weihnachts-CDs durchzuforschen, wenn noch nicht einmal das Laub von den Bäumen gefallen ist? Aber frohlocket, Brüder und Schwestern: Der heurige Gabentisch kann sich sehen lassen.



Laia Genc

FOTO: VIELZ



Federspiel

FOTO: FRODL



Echöes Of Swing

FOTO: KLETZSCH



Matthias Schriefl

FOTO: RICHTER

**G**anz oben auf meiner persönlichen Wunschliste: das österreichische Quintett **Alma**. Die vier Musikerinnen und ihr männlicher Kollege beschwören auf „Cherubim“ mit Streichinstrumenten, diatonischer Harmonika und Stimmen eine Gegenwelt zur Advent- und Weihnachtshektik. Dazu haben sie in Volkslied-Archiven gestöbert und prompt einige Schätze entdeckt, die sie in alter Stimmung – also basierend auf einem etwas niedrigeren Kamerton – eingespielt haben. Die Geigerin Julia Lacherstorfer erklärt das so: „Man könnte sagen, wir leben in einer hochgepitchten Zeit, in der ein ‚höher-schneller-lauter‘ fast schon zur Norm geworden ist.“ Das Album „Cherubim“, mit Seltenheiten wie „Nachtn spat“ oder „Natu Natu Nazzare“, ist die Antwort darauf: Ein Winteralbum zum Ruhigwerden und vielleicht Sich-selbst-finden.

Ebenfalls in saisonaler Entschleunigung übt sich das Bläserseptett **Federspiel** – das deutet schon der CD-Titel „Von der langsamen Zeit“ an: ein wenig Turmbläser-Nostalgie, Traditionelles wie Storms „Knecht Ruprecht“, „Entre le boeuf et l'âne gris“ oder der „Großbauernjodler“, dazwischen stimmungsvolle und wie immer glänzend intonierte Eigenkompositionen, teilweise auch von den Federspiel-Musikern oder den Academy Singers gesungen. Wunderschön.

Aus dem Allgäu kommt ein feines Packerl: Gemeinsam mit seinen Moving Krippenspielers hat sich der Trompeter **Matthias Schriefl** der

Weihnachtslegende angenommen – anarchisch, deftig, hervorragend musiziert und gesungen. Wer immer schon wissen wollte, wie das mit der Unbefleckten Empfängnis war, welche Rollen der Heilige Geist, die Drei Meisen aus'm Worgenland (verkörpert durch die Damen von Netnakisum) und der Weihnachts-Elch in dem ganzen Mysterium spielen, ist hier richtig. Mit viel Herzblut hauchen Schriefl und die Krippenspielers vielen abgedroschenen Weihnachtsliedern neues Leben ein, unterziehen J.S. Bachs „Jauchzet, frohlocket“ (Weihnachtsoratorium) einer Avantgarde-Wurzelbehandlung und präsentieren „Es ist ein Ross entsprungen“ (ja, auch dieser billige Witz wird nicht ausgelassen) in einer virtuos-zappaesken Fassung.

Die beiden Münchner Multiperkussionisten Alexander Glöggler und Philipp Jungk, kurz **Double Drums**, fragten sich, was es außer dem „pa-ram-pa-pam-pam“ aus dem „Little Drummer Boy“ sonst noch zum Thema Weihnachten zu schlagen gäbe. Über weite Strecken ist „Groovin' Christmas“ ein Marimba-Vibrafon-Duo, das durch andere (meist perkussive) Klänge angereichert wird. Die beiden trauen sich sogar über Bach/Gounods „Ave Maria“ oder über Tschaikovskys „Nussknacker“, finden aber auch zu originellen Stücken wie dem auf Dosen und Kochtöpfen getrommelten „Jingle Beats“. Very groovy.

Schloss Elmau im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist zweifellos ein schöner Ort, um sich an einem eisigen Wintertag vor dem offe-

nen Kamin zu räkeln. Die passende Begleitmusik dazu kommt von Bernd Lhotzkys Band **Echoes Of Swing** samt Gästen, allen voran die Sängerin Rebecca Kilgore: Neben einigen Standards wie „I've Got My Love To Keep Me Warm“ gibt es auch Eigenes von den Bandmitgliedern, darunter Vertonungen von Robert-Frost-, Shakespeare- und Emily-Brontë-Gedichten. Eine sehr geschmackvoll arrangierte Winter-CD. Die Münchner **Jazzrausch Bigband**, sonst für ihre Mischung aus Bigband-Sound, Techno und House bekannt, gibt sich auf „Still! Still! Still!“ sehr klassisch. Mit Witz und Gespür hat Leonhard Kuhn zwölf deutsche Weihnachtslieder von „Leise rieselt der Schnee“ bis „Süßer die Glocken nie klingen“ im traditionellen Bigband-Format arrangiert, mit Anklängen an Count Basie, Herb Alpert, Sammy Nistico oder Stan Kenton. Ein Vergnügen! Sehr entspannt geben sich auch die Sängerinnen **Sabine Kühlich & Laia Genc**, die samt gleichgesinnter Band in Köln „Swinging X-mas“ feiern, mit einigen sehr gelungenen Arrangements und Seltenheiten wie „Petit Papa Noël“ oder dem finnischen „Tanssivat Porot“. „Schneeflöckchen Weißröckchen“ samt Kinderchor wäre nicht unbedingt notwendig gewesen.

### Viddish, Skandinavisch und Amerikanisch

Der Begriff „Weihnukka“ stammt aus dem 19. Jahrhundert, als es im Zuge der „jüdischen Aufklärung“ en vogue war, sich den deutschen Weihnachtsbräuchen anzupassen, denn das jüdische Chanukka- und das christliche Weihnachtsfest werden beide um die Wintersonnenwende gefeiert. Was in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus diesem Miteinander wurde, ist ein trauriges Kapitel in den Geschichtsbüchern. Genau dort setzt die Münchner Sängerin **Andrea Pancur** an, indem sie die heute noch immer aktuelle Hoffnung nach einer besseren Zukunft von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Die CD beginnt mit der Vertonung des Gedichts „Heilige Nacht“ von Erich Mühsam, der 1934 im KZ Oranienburg ermordet wurde, und endet hoffnungsvoll mit der chassidischen Weise „We Will Live In Peace“.

„Adventa“ ist eine Geschichte des dänisch-isländischen Autors Gunnar Gunnarsson, in der es um Freundschaft, Zuverlässigkeit und Harmonie mit der Natur geht. Auf die Spuren des Knechts Benedikt, der eine verlorene Schafherde finden will, begeben sich unter Leitung des Klarinettenisten/Komponisten **Joachim Badenhorst** einige isländische Musiker\*innen, die Stimme, Violine, Gitarre und Trompete beisteuern, um äußerst ruhige und atmosphärische Klanggemälde zwischen Folk, Klassik, Jazz und Post-Rock zu entwerfen. **Magne Furuholmen**, Mitbegründer der norwegischen Band a-ha, präsentiert mit „White Xmas Lies“ ein dunkles, eher pessimistisches Album. Seine mit Programming und akustischen Gitarren angereicherten Songs stellen die Frage, was Menschen dazu treibt, sich jedes Jahr vor einem Christbaum zu versammeln. An den Schluss seiner CD stellt er „Father Christmas“, eine sozialkritische Studie von Ray Davies aus dem Jahr 1977.

Aus den USA erreicht uns die liebevoll zusammengestellte Compilation „Yulesville!“, auf der vor allem Rock'n'Roll-, R&B- und Surf-Hits der 1950er und 1960er Jahre zu finden sind. Kurios sind die Songs mit diversen Kinderstars oder dem 19-jährigen Paul Anka, dazwischen gibt es die göttliche Dinah Washington mit „Silent Night“ und The Four Seasons mit „I Saw Mommy Kissing Santa Claus“. Nostalgie pur bietet auch die Wiederveröffentlichung von „More Sounds Of Christmas“ mit dem **Ramsey Lewis Trio** aus dem Jahr 1964: solider Mainstream-Swing, teilweise auch mit Orchesterverstärkung. Von **Keb' Mo'** kommt das Album „Moonlight, Mistletoe & You“ mit einer Mischung aus Blues und weichgespültem Easy Listening (siehe Rezension in diesem Heft). Das von **Wynton Marsalis** geleitete Jazz At The Lincoln Center Orchestra spielt seit Jahren „Big Band Holidays“ Konzerte. 2015 erschien das erste Album mit Weihnachts-Jazz, nun folgt Teil 2 mit einem Gastauftritt von Aretha Franklin („O Tannenbaum“ teilweise auf Deutsch!).

Sein allererstes Weihnachtsalbum hat Superstar **Robbie Williams** herausgebracht. Die Doppel-CD „The Christmas Present“ ent-

hält Altes und Neues im opulenten Orchestersound inklusive Duette mit Jamie Cullum, Rod Stewart, Bryan Adams und – Helene Fischer!

Ex-Yes-Keyboarder **Rick Wakeman** hat mit „Christmas Portraits“ ein Piano-Solo-Album mit einigen Raritäten wie „In The Bleak Midwinter“ oder „Coventry Carol“ herausgebracht. Hier noch ein Tipp für alle Fans von **Jamie Cullum**: Auf seinem YouTube-Kanal „The Song Society“ gibt es jede Menge intime Jam-Sessions zu entdecken, darunter auch ein genial groovendes Cover von Mariah Careys „All I Want For X-Mas Is You“ und anderes Weihnachtliches.

### Außerdem noch ...

**Dave Strykers** „Eight Track Christmas“ ist einfach eine weitere Instrumental-X-mas-CD ohne Repertoirewert. Der aus Südafrika stammende Gitarrist und Sänger **Jonathan Butler** hat mit „Christmas Together“ ein glattgebügeltes Soul-Pop-Album eingespielt. Vom Nigerianer **Timi Dakolo** kommt „Merry Christmas, Darling“ mit viel Streichern und Klingeling. Und die britische Folk-Rock-Band **Quill**, bei der Ex-Move- und Ex-ELO-Drummer Bev Bevan mitmischte, hat zum Auftakt ihrer X-mas-Tournee die Single „The Ghosts of Christmas“ herausgebracht.

Halleluja: Kurz vor dem Kinostart der romantischen Komödie „Last Christmas“ erreicht uns der Soundtrack zum Film. Die Musik stammt – erraten! – von dem 2016 verstorbenen **George Michael**, Ex-Sänger von Wham. Das heißt: Nicht nur „Last Christmas“, sondern auch sonst ein Best Of mit „Too Funky“ und natürlich „Wake Me Up Before You Go-Go“. Naja, wer's mag...

Sie haben es schon mit Elvis gemacht, nun ist **Bing Crosby** dran: Die Originalspuren seiner Stimme wurden mit Backing Tracks unterlegt, die das London Symphony Orchestra in heutiger Tonqualität eingespielt hat. „White Christmas“ (1941) ist bis dato die erfolgreichste Single aller Zeiten. Die Compilation „Bing At Christmas“ enthält u.a. auch „Winter Wonderland“ und „Little Drummer Boy“ – das Duett mit David Bowie, das 1977 einen Monat vor Bing Crosbys Tod entstand.

Das New Yorker Trio **Puss N Boots** (feat. Norah Jones) bringt Originelles zum Jahreswechsel. Die CD „Dear Santa“ mit ausgekoppelter Single „Christmas All Over Again“ bietet ansprechenden Alternative-Country-Sound, mal was ganz anderes. **Idina Menzel**, die Stimme der Eiskönigin Elsa aus „Frozen“, präsentiert uns auf „Christmas: A Season Of Love“ viel opulentes Musical-Feeling von „Sleigh Ride“ bis „Auld Lang Syne“; und **Celtic Woman**, seit 15 Jahren eine irische Kitsch-Institution in wechselnden Besetzungen, möchte sich mit „The Magic Of Christmas“ anhängen. Da wird auch vor einem gälisch gefärbten „Feliz Navidad“ nicht Halt gemacht.

### Für die größere Brieftasche

Für Jazzfans bietet sich eine auf 7 CDs bzw. 10 LPs angelegte Sammlung früher Werke des Sängers und Pianisten **Nat King Cole** an: „Hittin' The Ramp: The Early Years“ umfasst 200 Tracks des Nat King Cole Trios, die zwischen 1936 und 1943 entstanden. Auf das 7-LP-Vinylset des 90-jährigen Ausnahmeklarinettenisten **Rolf Kühn** haben wir schon im August hingewiesen; und „The Fred Hersch Trio: 10 Years“ feiert das 10-jährige Bestehen des wiederholt ausgezeichneten Trios von Pianist **Fred Hersch** mit John Hébert (b) und Eric McPherson (dr).

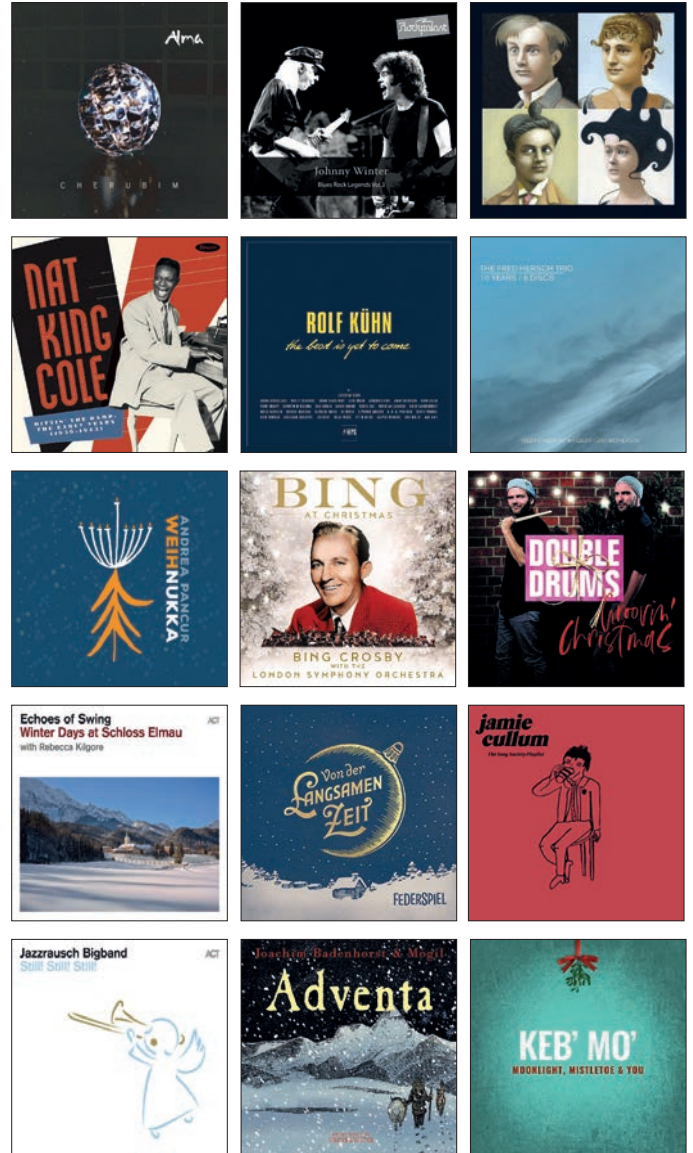
Für Rock-Liebhaber empfehlen wir das „Audio Diary 2014-2018“ mit Live-Aufnahmen von **King Crimson** aus aller Welt oder das Re-Release (CD + DVD) von **Johnny Winters** legendärem Auftritt im Rockpalast im April 1979. In diversen Ausführungen (Vinyl, CD/DVD-Kombi etc.) ist „Bridges To Buenos Aires“ mit einem Konzert der **Rolling Stones** (feat. Bob Dylan!) vom 5. April 1998 erhältlich (siehe Rezension in diesem Heft). Außerdem: „Box Of Boots“, 10 offizielle Bootlegs, die bei Live-Auftritten von **Rick Wakeman** zwischen 1974 und 2014 entstanden (u.a. auch Kurhale Oberlaa 1976). Die 40-jährige Geschichte der Band **Foreigner** ist auf „Double Vision: Then And Now“ (CD + DVD) dokumentiert, mit fünf Musikern der Originalbesetzung und „Cold As Ice“.

Martin Schuster



**CD/VINYL-TIPPS**

- ▷ Alma „Cherubim“ (Trikont)
- ▷ Federspiel „Von der langsamen Zeit“ (o-tone music)
- ▷ Matthias Schriefl „Moving Krippenspieler Vol. 1“ (resonando/exando-music)
- ▷ Double Drums „Groovin' Christmas“ (GLM/Soulfood)
- ▷ Echoes Of Swing „Winter Days At Schloss Elmau“ (ACT/edel Kultur)
- ▷ Jazzrausch Bigband „Still! Still! Still!“ (ACT/edel Kultur)
- ▷ Sabine Kühlich & Laia Genc „A Swinging X-Mas With Friends“ (Challenge Records/Double Moon)
- ▷ Andrea Pancur „Weihnukka“ (Galileo/Galileo MC)
- ▷ Joachim Badenhorst & Mógil „Adventa“ (Winter & Winter)
- ▷ Magne Furuholmen „White Xmas Lies“ (Drabant Music)
- ▷ Various Artists „Yulesville!“ (Bear Family Records)
- ▷ The Ramsey Lewis Trio „More Sounds Of Christmas“ (Verve/Universal)
- ▷ Keb' Mo' „Moonlight, Mistletoe & You“ (Concord/Universal)
- ▷ Jazz At The Lincoln Center Orchestra/Wynton Marsalis „Big Band Holidays II“ (Blue Engine/Galileo MC)
- ▷ Rick Wakeman „Christmas Portraits“ (www.musicglue.com/rick-wakeman-emporium/)
- ▷ Jamie Cullum „The Song Society“ (YouTube)
- ▷ Dave Stryker „Eight Track Christmas“ (Strikezone Records)
- ▷ Jonathan Butler „Christmas Together“ (Mack Avenue Records)
- ▷ Timi Dakolo „Merry Christmas, Darling“ (Virgin EMI/Universal)
- ▷ Quill „Ghosts Of Christmas“ (quillbanduk.bandcamp.com)
- ▷ Various Artists „Last Christmas. Original Soundtrack“ (Sony)
- ▷ Bing Crosby „Bing At Christmas“ (Decca/Universal)
- ▷ Puss N Boots „Dear Santa“ (Blue Note/Universal)
- ▷ Idina Menzel „Christmas: A Season Of Love“ (Decca/Universal)
- ▷ Celtic Woman „The Magic Of Christmas“ (Craft Recordings/Universal)
- ▷ Nat King Cole „Hittin' The Ramp: The Early Years“ (Resonance Records)
- ▷ Rolf Kühn „The Best Is Yet To Come“ (MPS/edel Kultur)
- ▷ The Fred Hersch Trio „Ten Years“ (Palmetto Records)
- ▷ King Crimson „Audio Diary 2014-2018“ (DGM/Galileo MC)
- ▷ Johnny Winter „Rockpalast: Blues Rock Legends Vol. 3“ (MIG Music)
- ▷ The Rolling Stones „Bridges To Buenos Aires“ (Eagle Rock/Universal)
- ▷ Robbie Williams „The Christmas Present“ (Smi Col/Sony)
- ▷ Rick Wakeman „Box Of Boots“ (www.musicglue.com/rick-wakeman-emporium)
- ▷ Foreigner „Double Vision: Then And Now“ (earMUSIC/edel)



**X-MAS LIVE-TIPPS**

- Alma „Cherubim“**
  - ▷ 04.12.: Wien/Musikverein, 06.12.: Wels/St. Franziskus, 07.12.: Rekawinkel/Vereinsmeierei, 13.12.: St. Florian/Altes Kino, 14.12.: Seekirchen am Wallersee, 15.12.: Innsbruck/Treibhaus, 20.12.: Horn/Tonkeller
- Federspiel „Von der langsamen Zeit“**
  - ▷ 04.12.: Burg Perchtoldsdorf, 06./07.12.: Schloss Laxenburg, 12.12.: Leogang, 13.12.: Tulln/Danubium, 14.12.: Raiding/Lisztzentrum, 16.12.: Wien/Konzert-haus
- Kurt Elling & Band „The Beautiful Day“**
  - ▷ Kurt Elling Sings Christmas“: 13.12.: St.Pölten/Festspielhaus
- Saxofour „Es wohnt ein friedlich Ton in meinem Saxophon“**
  - ▷ 04.12.: Wien/Radiokulturhaus, 06.12.: Lambach/Rosstall, 08.12.: Linz/Café Traxlmayr, 12.12.: Dornbirn/Spielboden, 14.12.: Innsbruck/Treibhaus
- Jimmy Schlager „Wer klopft an?“**
  - ▷ 13.12.: Mödling/Bühne Mayer
- Jimmy Schlager & Band „Klingelingeling“**
  - ▷ 14.12.: Wien/Orpheum
- Drums On Earth Experience „Weihnachtskonzert“**
  - ▷ 13.12.: Wien/Kulisse
- Karin Bachner**
  - ▷ 04.12.: Leoben (Voice of Life Choir), 06.12.: Wien/Belvedere Weihnachtsmarkt (mit Band), 14.12.: Wien/Altes AKH Weihnachtsmarkt (mit Gospel & More), 18.12.: Vöcklabruck/Stadtsaal (mit Band), 22.12.: Wien/Enkplatz Weihnachtsmarkt (mit Gospel & More)

